



Audit Gesunde Schule Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr:

Allgemein

Name und Anschrift:	Grundschule Bismark, W.-Lüdecke-Str. 16, 39629 Bismark		
E-Mail:	grundschule-bismark@t-online.de	Datum:	
Schulleiter/-in:	Frau Heide Grimm	Telefon:	039089/2043
Träger:	Stadt Bismark/Altmark	Qualitätsbeauftragte/-r:	Herr Lau

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

Unsere Grundschule befindet sich im Landkreis Stendal. Sie wurde 2010 mit europäischen Fördermitteln saniert. Es lernen im Schuljahr 2017/2018 ca. 220 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen/Lerngruppen an unserer Schule. Seit 5 Jahren sind wir zertifizierte inklusive Grundschule und arbeiten mit den Kindern in 4 zusätzlichen temporären Lerngruppen. Unsere Lernenden werden aktuell von 12 Lehrkräften, 1 Religionslehrkraft, 2 Förderlehrern, 2 Pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer Schulsozialarbeiterin betreut. Weiterhin sind eine Sekretärin und ein Hausmeister an der Schule tätig. Durch Schulzusammenlegung mit der GS Dobberkau im Schuljahr 2014/2015 hat sich der Einzugsbereich unserer Schule auf 24 Orte erhöht.

Kategorien

1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung:	Durch die Sanierung unserer Schule verbesserten sich die Lichtverhältnisse, der Schallschutz, das Raumklima und der Außenbereich. Hier wurden abwechslungsreiche Spielgeräte aufgestellt.
Hindernisse und Stolpersteine:	Das im Laufe der Zeit schon stark genutzte Mobiliar bedarf einer stetigen Erneuerung.

2. Gesundheitskompetenzen

Positive Entwicklung:	Unsere Schüler entwickeln Kompetenzen, um mit sich und anderen gesund umzugehen. Hier nutzen sie u.a. die Spielangebote auf dem Pausenhof, unsere Streitschlichter und „Faustlos“ (ein Konfliktbewältigungsprogramm)
Hindernisse und Stolpersteine:	Angebote für Fortbildungen zu diesem Thema sind häufig sehr weit weg



3. Schulklima

Positive Entwicklung:	Im Schulentwicklungsprogramm ist die Gesundheitsförderung fester Bestandteil. (regelm. Erste Hilfe Kurse, Gesundheitsmanagement, gesund Ernährung und aktive Bewegung usw.)
Hindernisse und Stolpersteine:	Zeitmanagement

4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:	Projekte, offene Unterrichtsformen und fächerübergreifender Unterricht gehören bei uns zum Schulalltag. In der Schuleingangsphase legen die Kinder in einem mehrtägigen Projekt den Ernährungsführerschein ab. Einmal im Jahr besucht uns „Pro Familia“, um in den Klassenstufen 2 , 3 , und 4 Sexualerziehung durchzuführen. Schon zu zweiten mal nehmen wir am Europäischen Schulobstprogramm teil.
Hindernisse und Stolpersteine:	

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	Öffentlichkeitsarbeit als Spiegel nach Außen gestalten wir über unsere Homepage und regelmäßige Informationen in der Tagespresse und im örtlichen Bürgerkurier zu Höhepunkten im Schulleben. Die Teilnahme an mehreren Modulen zur Führungskräfte-schulung konnte ermöglicht werden.
Hindernisse und Stolpersteine:	

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

- Angebote zur Verbesserung der Lehrgesundheit organisieren und nutzen
- Schulung zu sicherheitsrelevanten Themen nutzen

Datum

Unterschrift i.A. U. Lau